

Inhaltsverzeichnis

Titel	10 Jahre frei & willig	1-2
KFA intern	Marktplatz, IFD, Kulturpaten, EFI ...	3-4
Tipps & Hinweise	KFA-Veranstaltungen, Infos, Veranstaltung, Aktion	5
Tätigkeitsangebote		6
Impressum		6

Titel

10 Jahre frei & willig

»10 Jahre frei & willig« - Ein guter Grund zum Feiern

Das Jubiläumsjahr fand seinen krönenden Abschluß am 01. Dezember 2007 mit einem Fest im Alten Pfandhaus



Nach einem Jahr mit vielen Aktivitäten feierten ca. 250 Gäste, Unterstützer und Unterstützerinnen, zahlreiche Freiwillige und auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den zehnten Geburtstag der Kölner Freiwilligen Agentur.

Und sie wurden reich beschenkt: Zu unserem Geburtstag haben wir den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Köln, vertreten durch Walther Kluth, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales und Senioren, ein Versprechen überreicht. Unter dem Titel »Bürgerstadt Köln« verspricht die Kölner Freiwilligen Agentur, mit eigenen Potenzialen, aus eigener Initiative und im Rahmen ihrer Möglichkeiten die drängenden Probleme des Gemeinwesens zu identifizieren, zukunftsfähige Antworten zu geben und Lösungen zu entwickeln.



Walter Kluth und Gabi Klein (Vorstand)



Gestaltet wurde die Broschüre von Studierenden der KISD, hier bei der Übergabe mit Mitgliedern des Vorstandes

Verpackt ist das Geschenk in unserer Dokumentation »10 Jahre frei und willig«, die auch die Jubiläumsaktivitäten - Expertenbesuche, Expeditionen ins Freiwillige und das Ergebnis unserer Leitbilddiskussion - enthält.

Diese ist übrigens kostenlos bei der Kölner Freiwilligen Agentur erhältlich.

10 Jahre frei & willig

Zum Fest startete auch der offizielle Verkauf der Freiwilligenedition, einer künstlerischen Aktion, mit der unsere Arbeit und somit das Bürgerengagement in Köln gefördert werden soll. Der renommierte Künstler und Beuyschüler Felix Droese gestaltete die erste limitierte Ausgabe. »Das Kölner Paar« ist zu erwerben über unsere Geschäftsstelle. Editionen mit weiteren namhaften Künstlerinnen und Künstlern sollen in den nächsten Jahren folgen.

Das Jubiläumsjahr war vielfältig und anregend. Es zeigt, was durch freiwilliges Engagement in Köln erreicht wurde und bot viele neue Ideen und Angebote, die Bürgerstadt Köln weiter zu entwickeln.



v.l.: Hans Henrici (Vorstand), Moderatorin Anke Bruns und Felix Droese

Wir danken allen, die dies ermöglicht haben und freuen uns, wenn Sie weiterhin mit dabei sind!

Hier noch eine kleine Auswahl an Fotos vom Fest und seinen Gästen:



Kabarett die »EFI-Schrullen«



Jutta Richter
(Stadt Köln)



v.l.: W. Kluth, H. Schüller u. H. Henrici



Vordergrund: Ossi Helling (Ratsmitglied)
mit Anke Bruns



Vordergrund: Hedwig NevenDuMont und Norbert Burger
(Schirmherren)



v.l.: Kerstin Kau (KFA) und Alexandra
Kassen (Theater Senftöpfchen)



v.l.: Ingrid Mölders (Kölner Eifelverein),
Yasemin Balaban (Restaurant Bosporus)



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



v.l.: Evamaria Willach, Angelika Klisch, Herr
Kiklasch, Dieter Schöffmann (Agentur VIS a
VIS)

Infos: Ulla Eberhard, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Marktplatz**Erster Kölner Marktplatz erfolgreich abgeschlossen**

Am 25.10.2007 fand der erste Kölner Marktplatz statt. Im Sportmuseum verhandelten 36 Unternehmensvertreter/-innen mit Mitarbeiter/-innen von 48 gemeinnützigen Einrichtungen.

Verhandelt wurde alles - Engagement mit Know-how-Transfer oder handwerklichem Einsatz und Sachspenden. Das Ergebnis der Verhandlungen kann sich mehr als sehen lassen: 56 Vereinbarungen wurden abgeschlossen. Umgerechnet ist das gemeinnützige Unternehmensengagement damit rund 118.000 Euro wert.

Der Marktplatz wurde durch den Wirtschaftsdezernenten der Stadt Köln, Norbert Walter-Borjans eröffnet. Den Veranstalterkreis seitens der Wirtschaft bilden die Deutsche Bank, KPMG, RandomHouse, Freshfields, Linklaters und Netcologne. Die gemeinnützigen Einrichtungen werden vertreten durch den StadtSportbund, den Paritätischen Wohlfahrtsverband, das Theaterpädagogische Zentrum und die Oase. Ebenfalls mit dabei: die Stadt Köln, die Industrie- und Handelskammer und die Wirtschaftsjuvenen. Die Koordination obliegt der Kölner Freiwilligen Agentur.

Infos: www.gute-geschaefte-koeln.de

IFD**Freiwillige berichten**

Miriam Kothe gewinnt den 1. Preis des Photowettbewerbes der Internationalen Freiwilligen 2007

Einmal jährlich berichten Freiwillige des Internationalen Freiwilligendienstes von ihren Erfahrungen in Köln oder seinen Partnerstädten im Studio DuMont. In diesem Rahmen wird auch der Preis für den IFD-Photowettbewerb vergeben. Miriam Kothe hat über neun Monate ihren Freiwilligendienst in Cluj Napoca, Rumänien, geleistet. Zu Ihrem Foto sagt sie: » ... erinnert mich mit seinen warmen Farben an viele lebhaftige Nachmittage im Park... .«

Auf Miriam stürzten in den ersten Tagen ihres Freiwilligendienstes eine Vielzahl von neuen Eindrücken ein. Bei ihrer Arbeit mit Roma-Kindern wurde sie von allen Seiten gefordert und das, obwohl sie keine Sprachkenntnisse hatte. Rumänisch kann sie nun und jede Gelegenheit, für einige Zeit nach Cluj zurückzukehren würde sie gerne annehmen. Eine andere Freiwillige, Rita Stadtfeld, hat sich nach ihrer Rückkehr zu einem europäischen Studiengang in Chemnitz entschieden. Durch ihr Engagement in Cork, Irland, wurde ihr bewusst, wie wichtig die Integration innerhalb Europas ist.

Erstmalig waren zu dieser Veranstaltung auch Freiwillige des Kölner Freiwilligendienstes eingeladen. So konnte Maria Bruske über ihre Erfahrung im Bundesverband für NS-Verfolgte berichten. Mirela Enea aus Deva, Rumänien und Julia Winiarska aus Choszczno, Polen berichteten von ihren Eindrücken als Freiwillige. Sie sind seit September hier in Köln und leisten Ihren Freiwilligendienst in Kinderheimen.

Für alle Interessierten war es sehr beeindruckend zu hören, was die jungen Menschen bewegt, sich für ein Jahr in einer gemeinnützigen Einrichtung zu engagieren. Die Gäste haben sehr gespannt gelauscht und so einen Vorgeschmack auf ihren zukünftigen Freiwilligendienst bekommen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Mentor/-innen in Köln, Rutja und Kalinka Rudelius, Eva-Maria Willach, Sabine Joo, Barbara Agelidis und Karla Wieland. Bei den Erzählungen wurde deutlich, wie wichtig diese ehrenamtlichen Ansprechpartner/-innen für den Einstieg und bei der Begleitung der jungen Menschen sind.

Infos: Ulla Eberhard, Kerstin Kau, info@koeln-freiwillig.de

Kulturpaten**90 Minuten Kompetenz**

In den neuen Seminarräumen der Kölner Freiwilligen Agentur werden die Kölner KulturPaten 2008 eine Vortrags- und Mini-Workshop Reihe an zwölf Terminen veranstalten.

Geplant sind verschiedene Vorträge für Kunst- und Kulturschaffende in Köln mit folgenden Themenschwerpunkten: 1) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing für Kultureinrichtungen, 2) Gruppen- und Netzwerkinterne Kommunikation und 3) »Wanderer zwischen den Welten: Was Unternehmer von Künstlern lernen können - Was Künstler von Unternehmern lernen können«.

Neben dem Kulturamt der Stadt Köln, das eine 90 minütige Informationsveranstaltung über die verschiedenen Fördermöglichkeiten für Kölner Kultureinrichtungen und Künstler anbieten wird, hat bereits die Schweizerin Tina Hauser zugesagt, über ihre Doppelrolle als international tätige Künstlerin und Geschäftsführerin einer Gewürzmühle zu berichten. Die Termine werden regelmäßig auf der Homepage der Kölner KulturPaten veröffentlicht.

Infos: www.koelnerkulturpaten.de

KFA intern

EFI

Das seniorKompetenzTeam Köln wächst

Im Oktober 2007 erhielten weitere fünf Kölnerinnen ihr Zertifikat als seniorTrainerinnen

Im Jungen Schauspielhaus in Düsseldorf versammelten sich die neu ausgebildeten EFIs aus Aachen, Düren und Köln zu einer Feierstunde, in deren Verlauf Staatssekretärin Dr. Marion Gierden-Jülich die Urkunden überreichte. Vorher war in verschiedenen Reden immer wieder der große Stellenwert des EFI-Programms betont worden, das als Qualifizierungsoffensive für Ältere das größte Projekt des Landes NRW darstellt.

Der Feierstunde schloss sich ein festlich-fröhliches Beisammensein an, dem der interessante Veranstaltungsort und viele leibliche Genüsse einen anregenden Rahmen boten. Mit einem Glas Sekt wurde auf so manchen neuen Kontakt angestoßen, und der rege Erfahrungsaustausch über spannende Projekte und neue Ideen führte zu Verabredungen über künftige Kooperationen und Vernetzung.

Das Kölner seniorKompetenzTeam gratuliert den neuen Mitgliedern und freut sich über die Verstärkung.

Infos: info@koeln-freiwillig.de

Unternehmensengagement

**Zwei Unternehmen prämiert beim Wettbewerb
»Unternehmen - engagiert in Köln«**

Das Kölner Netzwerk Bürgerengagement, Arbeitsgruppe Unternehmensengagement, hat im Jahr 2007 zum zweiten Mal einen Preis für besonders engagierte Unternehmen vergeben.



OB Schramma bei der Preisverleihung

Am 14. November 2007 konnten im Kölner Rathaus gleich zwei Preisträger ausgezeichnet werden: Die Marriott-Gruppe und das Steuerbüro Jutta Stüsgen. Gemäß ihrem Leitsatz »Spirit to serve« haben die Mitarbeiter/-innen des Marriott-Hotels gleich nach dessen Eröffnung eine Partnerschaft mit dem Kin-

derheim St. Josef in Dünnwald geschlossen. Im August 2007 wurde ein Sommerfest für 120 Kinder und Jugendliche organisiert. 18 Mitarbeiter des Hotels, einschließlich Hoteldirektor Wolfgang Gros, engagierten sich, rund 130 Arbeitsstunden wurden in das Engagement eingebracht. Auch das Steuerbüro von Jutta Stüsgen hat gemeinnütziges Engagement in ihren beruflichen Alltag integriert. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiter/-innen unterstützt Jutta Stüsgen Jugendliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. »Das gemeinsame Engagement für eine gute Sache hilft nicht nur den Jugendlichen«, so Stüsgen, »es hat auch die Mitarbeiter des Büros einander nähergebracht und die Motivation gesteigert.« Die Auswahl der Preisträger zeigt, dass sich jedes Unternehmen - ob internationaler Konzern oder regional tätig - engagieren kann. Ihre Auszeichnung soll weitere Kölner Firmen animieren, Ähnliches zu leisten.

Infos: www.unternehmen.engagiert-in-koeln.de

LeseWelten

Vorlesestunde bei der Verleihung des Deutschen Vorlesepreises 2007

Am 5. Oktober 2007 wurde vor über 500 Gästen im großen Konzertsaal der Kölner Hochschule für Musik zum zweiten Mal der Deutsche Vorlesepreis verliehen. Ziel dieser Auszeichnung ist es, durch die Förderung von ehrenamtlichem Vorleseengagement für die Liebe zum Buch und für das Lesen als wichtige Bildungsgrundlage zu werben.

Die Initiative der Firma Intersnack in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen zeichnete für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Bereich der Leseförderung Vorleseinitiativen und einzelne Engagierte aus sieben Bundesländern aus. Laudatoren waren prominente Unterstützer der Vorleseförderung wie »Sendung mit der Maus«-Redakteur Christoph Biemann, Kinderbuchautor THILO (»Der rostige Robert«) und Musiker Joey Kelly. Den künstlerischen Rahmen bildeten Werke Neuer Musik (vom studentischen ensemble 20/21 unter Leitung von Prof. David Smeyers) sowie Aufführungen der »Flinken Kinder« des Circus Zappolino (Gesamtschule Köln-Holweide).

Eine Stunde vor Beginn der abendlichen Veranstaltung unterhielten Vorleserinnen der Kölner Freiwilligen Agentur eine Gruppe von Kindergartenkindern mit spannenden und lustigen Büchern.

Infos: Susanne Klinkhamels, lesewelten@koeln-freiwillig.de

Tipps & Hinweise

Info

Hilfen für Helfer: Besondere steuerliche Förderung von Engagierten

Mit dem »Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements«, das rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft tritt, sollen das Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht großzügiger geregelt und Spender, Stiftungen, Vereine, Übungsleiter und die Spendenbereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern unterstützt werden.

Hier einige der Verbesserungen: Es wird ein neuer Steuerfreibetrag in Höhe von 500 Euro jährlich gewährt. Bis zu diesem Betrag können alle ehrenamtlich Tätigen den ihnen entstandenen Aufwand ohne Vorlage von Einzelnachweisen steuerlich geltend machen. Neben dieser Aufwandspauschale können jedoch Aufwandserschädigungen aus öffentlichen Kassen und der »Übungsleiterfreibetrag« nicht genutzt werden. Stattdessen wird der »Übungsleiterfreibetrag« von 1848 Euro auf 2100 Euro erhöht. Diese Einnahmen sind nicht sozialversicherungspflichtig. Darüber hinaus wurde der vereinfachte Nachweis einer Zuwendung durch Barzahlungsbetrag oder Buchungsbestätigung von 100 Euro auf 200 Euro angehoben. Die Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit für öffentlichrechtliche oder gemeinnützige Organisationen, z.B. als Vereinsvorstand, Platzwart o.a. sind zukünftig bis zu 500 Euro im Jahr steuerbefreit.

Infos: www.bundesfinanzministerium.de

Veranstaltung

»Familienunternehmen schaffen dauerhaft Wohlstand und Arbeitsplätze«

Um die große Bedeutung von Familienunternehmen für die Soziale Marktwirtschaft hervorzuheben, laden die IHK Köln, die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW und der Verband »Die Familienunternehmer-ASU« am 12. Februar 2008 um 19.30 Uhr zu einem Gesprächsabend ein. Anmeldungen bis 08.02. per E-Mail an doris.buchholz@mit-nrw.de.

KFA-Veranstaltungen

Mitglieder- und Themenabende

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt ihre Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung im neuen Jahr am Donnerstag, 07. Februar 2008 um 18 Uhr in den eigenen Räumen ein.

Alle Interessierten sind auch herzlich willkommen bei den Themenabenden mit Referaten und Diskussionen zur Bürgergesellschaft. Der nächste Termin ist der 06. März 2008 um 18 Uhr in der Kölner Freiwilligen Agentur. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Info

Den richtigen Ton treffen: Geldauflagen statt Bußgelder

Viele gemeinnützige Organisationen schreiben Richter und Staatsanwälte an, mit der Bitte um Zuweisung von »Bußgeldern«. Doch tatsächlich handelt es sich nicht um sog. »Bußgelder«, sondern um »Geldauflagen«. Denn nur Geldauflagen können gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Bußgelder werden bei Ordnungswidrigkeiten verhängt und wandern in die Staats- bzw. Landeskasse oder gehen an die Kommune. Insofern müsste der vielerorts gebräuchliche Begriff »Bußgeldmarketing« durch »Geldauflagenmarketing« ersetzt werden.

Infos: www.pro-bono.info; www.geldauflagen-marketing.de

Aktion

»Bevor der/die Letzte das Licht ausmacht«

Plakatkampagne warb für ehrenamtliches Engagement in Kölner Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen



Bis Mitte Dezember 2007 blickten auf 24 Plakaten vier Kindergesichter in verschiedenen »Veedeln« auf Kölner Bürgerinnen und Bürger hinab.

Der Don-Bosco-Club und die Kölner Selbsthilfe machten in Zusammenarbeit mit dem Künstler Lars Käker mit ihrer Kampagne auf die besondere Situation der von Armut bedrohten oder betroffenen Kinder und Jugendlichen in Köln aufmerksam. Sie wollten Menschen bewegen, sich in ihren Einrichtungen ehrenamtlich zu engagieren oder Geld für Bildungsangebote zu spenden. Die Schirmherrschaft der Kampagne übernahm Oberbürgermeister Fritz Schramma.

Wollen Sie sich auch engagieren? Wir helfen Ihnen dabei, den richtigen Einsatzort zu finden!

Infos: info@koeln-freiwillig.de

Tätigkeitsangebote

Innenstadt

Schuldnerberatung

Das Bürgerzentrum Alte Feuerwache sucht für die Beratungsarbeit eine Person, die fachlich versiert ist in den Themen »allgemeine Schuldnerberatung« und »Verbraucherinsolvenz«. Erwartet wird Aufgeschlossenheit und Einfühlungsvermögen gegenüber den Problemen von überschuldeten Menschen.

Freiwillige für Verkauf gesucht

Blinklicht e.V., ein ehrenamtlicher SecondHand Laden in der Innenstadt, sammelt und verkauft Dinge des täglichen Bedarfs. Der Erlös aus dem Verkauf geht an gemeinnützige Einrichtungen in Köln. Es werden wieder Freiwillige gesucht für Verkauf, Kundenberatung, Warenannahme und Sortieren und Pflegen der Ware.

Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Mühlheim/ Höhenberg

Unterstützung Jugendlicher bei der Berufsorientierung

Das Jugendwohnheim St. Gereon in Mülheim/ Höhenberg sucht für zwei Jugendliche vietnamesischer und tschetschenischer Herkunft Unterstützung bei der Berufsausbildung. Die beiden wünschen sich jemanden, der sich einmal in der Woche abends mit ihnen trifft und beim Deutsch lernen hilft, z.B. mit ihnen zusammen Praktikumsberichte schreibt.

Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Hohenlind

Freizeitbegleitung von Menschen mit einer AIDS-Erkrankung

Die SKM Beratungsstelle HIV AIDS in Hohenlind mit eigenem betreuten Wohnen sucht Freiwillige für die Begleitung von Menschen, die an AIDS erkrankt sind bei Freizeitaktivitäten (z.B. ins Café, Museum, Spaziergehen). Bei Interesse können auch gerne kleine handwerkliche Hilfen bei (mit) Betroffenen übernommen werden.

Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Vingst/ Rodenkirchen

Vorleser/-innen gesucht

Die LeseWelten suchen geduldige Vorleser/-innen mit Spaß am Umgang mit Kindern und Vorlese lust für eine Vorlesestunde Mittwochs nachmittags an der Montessorischule in Vingst bzw. an der Grüngürtelschule in Rodenkirchen.

Infos: lesewelten@koeln-freiwillig.de

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
V.i.S.d.P.: G. Klein, Vorstandsmitglied
Redaktionsteam: H. Klas, G. Klein, A. Lietzke

Grafik: holbeck-design.de

Fotos: Zbigniew Mazar, Ulrich Lotz, Gabi Klein

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7, 50676 Köln
Tel. 0221-923 33 64, Fax: 210 37 63
www.koeln-freiwillig.de
info@koeln-freiwillig.de
Spendenkonto: Kontonummer 421 030 006
Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Wussten Sie schon, dass ...

... das Spendenaufkommen im ersten Halbjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 70 Mio. Euro auf 843 Mio. Euro angewachsen ist? Dies entspricht einer Zuwachsrate von 9,1 Prozent.
Zu diesem Ergebnis kam die jährliche Studie »Bilanz des Helfens« des Deutschen Spendenrates. Vor allem ältere Menschen und freiwillig engagierte Bürger sorgen für diese Belebung des Spendenmarktes.

... dass es eine neue Website für Jugendbeteiligung gibt?
Die Bundeszentrale für politische Bildung, der Deutsche Bundesjugendring und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bieten eine neue Website an. Unter www.du-machst.de soll das Engagement von jungen Menschen gefördert und sichtbar gemacht werden. Hier finden Jugendliche Infomaterial für Projekte und Zugang zu verschiedenen Beteiligungsprogrammen.

Aus gegebenem Anlass

Das Newsletter-Redaktionsteam möchte sich bei allen Leserinnen und Lesern bedanken, die uns immer wieder mit Informationen, Tipps und Anregungen tatkräftig unterstützen!

Wir freuen uns schon darauf, Sie auch im neuen Jahr mit reichlich Lesestoff zu versorgen!